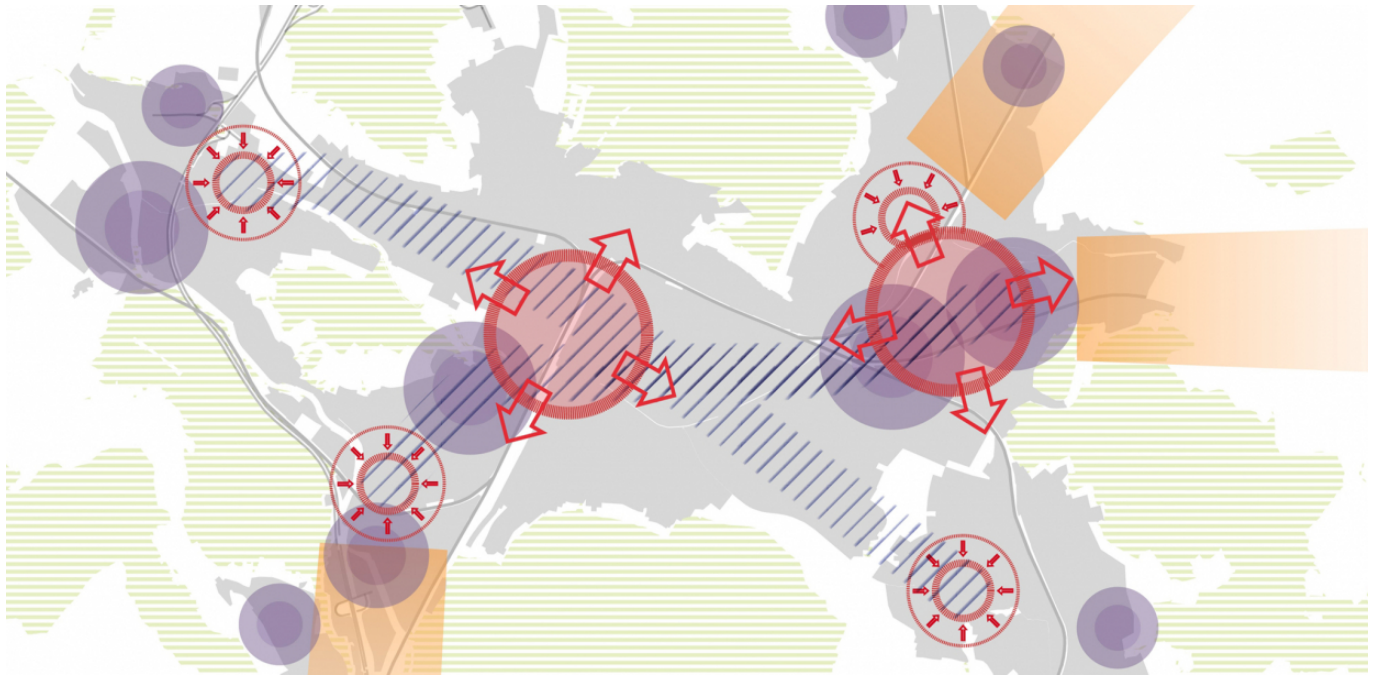


Städtisches Gesamtverkehrskonzept Winterthur



Das städtische Gesamtverkehrskonzept bildet die neue Planungsgrundlage für die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung der Stadt Winterthur sowie eine wichtige Grundlage für das Agglomerationsprogramm der 2. Generation des Kantons Zürich. EBP hat massgebliche inhaltliche Beiträge geleistet und den Prozess von der Grundlagenarbeit über die öffentliche Vernehmlassung bis zur Verabschiedung durch den Stadtrat begleitet.

Erarbeitung eines städtischen Gesamtverkehrskonzepts für die Stadt Winterthur als Grundlage für das Agglomerationsprogramm der 2. Generation des Bundes. Die Stadt führte zur Entwicklung von neuen Konzeptideen und Lösungsansätzen eine Testplanung mit drei interdisziplinären Teams durch.

Unsere Leistungen umfassten die Organisation der Testplanung, die Aufbereitung von Grundlagen und Problemkarten sowie die Synthese über alle von den Teams erarbeiteten Netzstrategien und Teilkonzepte. Wir vertieften die Massnahmen, beschrieben und priorisierten sie im Hinblick auf das Gesamtkonzept. In einen parallelen Prozess haben wir als eine Grundlage für das sGVK ein Zukunftsbild 2030 der Siedlungsstruktur Winterthurs entwickelt.

Sämtliche Arbeitsschritte erfolgten in enger Abstimmung mit fachlichen und politischen Vertretern von Winterthur und des Kantons Zürich. Per Ende 2010 wurde zuhanden des Stadtrates ein erster Berichtsentwurf für den internen Mitbericht verfasst. Die Auswertung dieser Anhörung bei Stadt und Kanton gehörte genauso zu unseren Leistungen wie die Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der öffentlichen Vernehmlassung

Auftraggeber

Amt für Städtebau Winterthur und Amt
für Verkehr Kanton Zürich

Fakten

Zeitraum 2009 - 2011

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Fabienne Perret
fabienne.perret@ebp.ch

im Frühjahr 2011. Im Sommer 2011 wurde der definitive Schlussbericht vom Stadtrat verabschiedet und vom Grossen Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.